



Der erste Zahnarztbesuch mit Ihrem Kind!

Irgendwann ist es soweit, der erste Zahnarzttermin ist vereinbart, doch Sie wissen nicht so genau was auf sie und Ihr Kind zukommt. Um Ihnen den Weg ein wenig einfacher zu machen, haben wir hier ein paar Informationen für Sie zusammengestellt

Wann sollten der erste Termin sein?

Sobald Sie Ihr Kleinkind zu kleinen Einkäufen mitnehmen, kann es Sie auch zu einem Kontrolltermin beim Zahnarzt begleiten. Die fremde Umgebung und die ungewohnten Geräusche werden eventuell bedrohlich auf das Kind wirken. Es erfährt aber auch, daß ein Zahnarztbesuch nichts ungewöhnliches oder gefährliches ist. Es lernt die Zahnarztpraxis erst einmal als unbeteiligter Zuschauer kennen.

Wenn ältere Geschwister vorhanden sind, können auch sie eine Vorbildfunktion übernehmen. Oftmals ist es für kleine Kinder einfacher, wenn die älteren Geschwister es „vormachen“. Mit 2 Jahren sollte dann der erste eigene Kontrolltermin Ihres Kindes folgen. Den sollten Sie als Eltern entsprechend vorbereiten.

Wichtig - die richtige Vorbereitung!

Ab ca. 2 Jahren wird der Zahnarzt vorsichtig versuchen in den Mund zu sehen. Das klappt selten beim ersten Mal, lassen Sie sich deshalb nicht entmutigen. Je langsamer Sie Ihr Kind an den Zahnarztbesuch heranführen, desto streßfreier wird er ablaufen. Bereiten Sie Ihr Kind schon Zuhause auf den Zahnarztbesuch vor. Dazu können Sie zum Beispiel den Besuch spielen, oder entsprechende Kinderbücher verwenden.

Abzuraten ist vor Drohungen oder Geschichten, die das Kind mißtrauisch machen. Auch die unmittelbare Belohnung ist nicht ideal, denn das Kind soll begreifen, daß es für sich selber etwas tut, nicht der Mama zuliebe und vor allem nicht, um etwas geschenkt zu bekommen. Lassen Sie sich am Tag des Termins genügend Zeit. Es hat keinen Sinn ein Kind auf den Zahnarztstuhl zu setzen, daß noch wegen eines plötzlich abgebrochenen Spiels beleidigt ist. Denken Sie daran, daß sich Ihre Ruhe auch auf Ihr Kind überträgt. Versuchen Sie den Besuch beim Zahnarzt als eine ganz „normale“ Sache zu vermitteln, nichts, wobei man sich aufregen muß, nichts wovor man Angst haben muß.

Und wenn Sie als Eltern selber Angst vor dem Zahnarzt haben, dann sollten Sie Ihrem Kind einen Gefallen tun: vermeiden Sie Schilderungen von dramatischen Situationen beim Zahnarzt, vermeiden Sie über Ihre Angst vor den Kindern zu sprechen, lassen Sie die Kinder nicht spüren, daß es vielleicht für Sie beim eigenen Besuch beim Zahnarzt auch ein schwerer Gang ist!

Was tun bei akuten Schmerzen?

Da gibt es nur den einen Rat: Lassen Sie es nicht soweit kommen!

Wenn der erste Kontakt zum Zahnarzt schon eine Schmerzbehandlung ist, sind die Voraussetzungen für spätere Behandlungen denkbar ungünstig. Der erste Eindruck bleibt. Wenn es aber dazu kommt, bleiben Sie geduldig. Oftmals kann schmerzfrei Linderung verschafft werden. Und: nur in wirklich gesundheitsgefährdenden Notfällen, muß ein Kind für eine Behandlung festgehalten werden.

Fazit:

Der erste Zahnarztbesuch ist für Eltern und Kind ein wichtiges Erlebnis. Wir werden alles tun, um Ihrem Kind die Angst zu nehmen. Aber: Sie müssen in der Erziehung den Hauptteil leisten und Ihr Kind möglichst gut darauf vorbereiten.

Ihre

Zahnarztpraxis Dr. Schwall